

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Sonthofen und Bad Hindelang



**Dezember
2020
Februar
2021**



Heute
ist
 euch
 in
 der Stadt Davids
 der Retter
 geboren;
 er
 ist
 der Christus,
 der Herr.

Foto: Hans Ehrenfeld

Lukas 2,11



Die etwas andere Konfirmation



Fotos: Marcel Löscher

Inhalt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Ende Oktober schreibe ich diese Zeilen, kurz vor den neuen Kontaktbeschränkungen im November. Hoffentlich werden sie im Dezember nicht mehr nötig sein. Hoffentlich können alle in diesem Gemeindebrief versammelten Gottesdienste und Veranstaltungen auch stattfinden. Aktualisierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in der Tagespresse. Gerne können Sie bei Fragen zu Veranstaltungen auch im Pfarrbüro anrufen. Dieser Winter wird wohl anders als gewohnt. Der Grund zur Freude an Weihnachten aber ist derselbe wie alle Jahre.

Deshalb, im Namen des Gemeindebrief-Teams, auch in diesen besonderen Zeiten allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und gesegnetes Jahr 2021!

Ihr Wolfram Henning

Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	2
Inhalt und Impressum.....	3
An(ge)dacht.....	4
Weihnachtsgeschichte.....	5-8
Andachten im Advent.....	9
Gottesdienste im Advent.....	10
Gottesdienste an Heilig Abend.....	11
Sonthofer Religionsgespräch.....	12
Gedanken zur Jahreslosung.....	13
62. Aktion Brot für die Welt.....	14
Diakonieverein.....	15
Freud und Leid.....	16
Gottesdienste Sonthofen / Burgberg.....	17
Gottesdienstplan für Sonthofen und Bad Hindelang.....	18-19
Gruppen und Kreise.....	20-22
Kirchgeld.....	23
Kinderseite.....	23-24
OBV / Förderverein.....	25
Ökumenischer Weltgebetstag.....	26
Evangelische Jugend.....	27
Johannis Kindertagesstätte.....	28
Kinderhaus Regenbogen.....	29
Dankeschön.....	30
Bad Hindelang.....	31-33
Anschriften.....	34
Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	35-36

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Sonthofen und Bad Hindelang

Verantwortlich: Pfarrer Wolfram Henning

Mitarbeiter: Hans Ehrenfeld, Heidi Falk, Claudia Orth-Medicus

Auflage: 3.950 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Ösingen

Redaktionsschluss für Gemeindebrief März - Mai 2021:

► 22. Januar 2021 ◀

An(ge)dacht



**Liebe Leserin,
lieber Leser,
„Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die im
Elend sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst, so
kleide ihn, und entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut.“**

Jesaja 58, 7

Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist es gerade die dritte Oktoberwoche. Die Corona-Inzidenzwerte steigen deutlich. Angst und Unsicherheit gehen um. Da wirken die Worte des Monatspruches für den Dezember wie aus der Zeit gefallen. Viele machen sich Gedanken um sich selbst und ihre Lieben: Wird man gut durch die Winterzeit kommen? Wird ein zweiter Lockdown verhindert werden können? Ist der eigene Arbeitsplatz sicher?

So oder ähnlich lauten die Fragen, die vermutlich viele beschäftigen. Es sind Fragen, die um das eigene Ergehen und Fortkommen kreisen. Der Monatspruch rückt dagegen den Anderen, den Nächsten und seine Not in den Mittelpunkt. Ich empfinde das als ein gar nicht so schlechtes Korrektiv. Es hat einmal jemand zu mir gesagt: „Wenn es dir schlecht geht

oder du dir Sorgen machst, schau unter dich. Schau, mit was andere zu kämpfen haben. Da siehst du dann mitunter große Not. Deine Sorgen und Nöte erscheinen dagegen kleiner.“ Ich glaube, dass diese Worte stimmen. Es kann in eigenen Notzeiten helfen, die Not des anderen zu sehen.

Wenn Sie diese Seite lesen, stehen wir am Anfang der Adventszeit. Es wird dieses Jahr wegen der Coronapandemie eine andere Adventszeit sein als wir es gewohnt sind. Aber wenn „Advent“ „Ankunft unseres Herrn in der Welt“ bedeutet und er selbst einmal gesagt hat, dass wir das, was wir anderen Gutes tun, ihm tun, dann kann das Denken und Handeln nach dem Monatspruch bedeuten, dass uns der Herr im Anderen begegnet. Das wäre zugegebenermaßen eine andere Art von „Ankunft“, eine andere Art von Advent als wir es gewohnt sind. Aber wir kämen dabei dem Herrn näher als mit Beschaulichkeit, Kerzenschein und Tannenduft. Letzteres darf schon auch sein, aber es gibt uns Bodenhaftung, wenn uns das nicht von dem Nächsten und seiner Not wegführt, sondern aufmerksam dafür macht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen echten Advent und bleiben Sie gesund.

Ihr Gerhard Scharrer



26 heitere Weihnachtsgeschichten hat der Schriftsteller und Theologe Fabian Vogt in seinem Buch „Immer dem Stern hinterher!“ veröffentlicht.

Er selbst schreibt dazu: „Geschichten sind wie Weihnachtssterne ... sie haben die wundersame Kraft, uns mit wenigen Sätzen dahin zu führen, wo sich Himmel und Erde, wie an Weihnachten, berühren. Dahin, wo das eigentliche Weihnachtswunder passiert.

Zumindest hat Jesus immer dann, wenn er von Gott, vom Himmel oder vom zukünftigen Reich Gottes schwärmen wollte, leidenschaftlich gern Geschichten erzählt: verrückte, ungewöhnliche, verblüffende und

manchmal auch aufregende Gleichnisse, die mitten in der Welt seiner Zuhörer gespielt haben ... Diese erstaunlichen Geschichten Jesu brachten den Hörerinnen und Hörern den Himmel vermutlich näher, als viele noch so kluge Erklärungen es je geschafft hätten.

Und ich bin der Überzeugung: Das ist heute noch immer so: Geschichten können uns den Himmel ein Stück näher bringen. ... Sie können uns zur Besinnung bringen. Was an Weihnachten ja äußerst passend ist “1 *In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein himmlisches Vergnügen beim Lesen der folgenden Weihnachtsgeschichte!*

Antje Pfeil-Birant



Nur ein Lachen

Sein Wunschzettel war dieses Jahr kurz. Sehr kurz sogar. Nichts von den üblichen Wünschen vergangenen Jahre: Carrerabahn, Actionfiguren oder neues Fahrrad. Solche Sachen würden ihm seine Eltern ohnehin schenken. Da brauchte er das Christkind nicht zu bemühen.

¹ Vogt, Fabian: Immer dem Stern hinterher! 1. Aufl., Gießen, 2019. S. 9 f.

Weihnachtsgeschichten



Felix schrieb in seiner krakeligen Kinderschrift, Buchstabe für Buchstabe, nur einen Satz: „Bitte mach, dass Else wieder lacht.“

Else. Seine Ersatzoma. Die wohnte im Nachbarhaus, schon immer. Und sie lachte so laut, dass der Klang aus ihrem offenen Küchenfenster regelmäßig bis in sein Kinderzimmer hüpfte.

Ja, manchmal lachte Else so dermaßen laut, dass er es sogar durch die Wand hören konnte. Und sie lachte viel. Eigentlich den ganzen Tag. So oft, dass Felix etwas fehlte, wenn das Prusten eine Zeit lang nicht erklang.

Doch vor drei Wochen hatte Else aufgehört zu lachen. Dann da war ihr Mann gestorben. Ihr Hannes, den sie die letzten Jahre hatte pflegen müssen und mit dem sie bis zuletzt so gerne fröhlich gewesen war.

„Mir ist das Lachen vergangen“, verkündete Else und zog sich zurück.

„Wir müssen ihr Zeit lassen“, sagte der Vater von Felix. Aber er fand, sie hätte ihr Lachen nun wahrlich lang genug eingesperrt.

„Bitte mach, dass Else wieder lacht.“

Er malte ein großes Ausrufezeichen hinter seinen Wunsch, verschloss den Umschlag, klebte einen der Aufkleber aus der Drogerie „An das Christkind“ außen drauf... und wusste auf einmal nicht mehr, wohin mit seinem Wunsch. Schließlich öffnete er vorsichtig das Fenster und legte den Brief nach draußen auf das Fensterbrett. Das Christkind würde ihn sich schon holen.

Kurz vor Weihnachten.

Felix wartete. Und tatsächlich: Als er einige Tage später auf das Fensterbrett schaute, war der Briefumschlag verschwunden. Das Christkind hatte seine Nachricht bekommen. Jetzt konnte es nicht mehr lange dauern, dann würde er das Lachen wieder hören.

In den kommenden Tagen vergaß Felix seinen Wunsch allerdings, denn in der Schule gab es eine große Theateraufführung. Ein verrücktes Stück, in dem er einen tapsigen Engel spielte, der alle Wunschzettel durcheinanderbringt. Natürlich sorgt das für ein heilloses Chaos. Auf einmal bekommt das Mädchen in der Geschichte ein Lagerschwert, der Vater ein Rosenparfüm, die Mutter einen Langhaarra und

Weihnachtsgeschichten

der Sohn ein Barbie-Pferd. Die Zuschauer amüsieren sich sehr.

Doch als Felix seine Verbeugung machte, schoss es ihm durch den Kopf: „Was ist, wenn mein Wunschzettel auch von so einem Engel bearbeitet wurde? Dann lacht vielleicht irgendeine andere Else. O nein!“

Während der Heilige Abend näher rückte, machte sich Felix Sorgen. Hätte er den Nachnamen dazuschreiben müssen? Oder die Adresse?

Mein Gott, das Christkind hatte ja wahrlich genug zu tun. Abermillionen von Wünschen. Wie konnte es die alle koordinieren und betreuen?



Felix schlief in dieser Nacht nicht gut. Alles schien so kompliziert.

Doch im Morgenrauen wurde er geweckt ... von einem Lachen. Es klang

noch nicht ganz so fröhlich wie früher. Aber es war unverkennbar Oma Else. Das Lachen war wieder da.

„Danke, liebes Christkind“, murmelte der Junge und drehte sich noch einmal um, denn er musste erst zur dritten Stunde in die Schule.

Neun Jahre später – Felix kam gerade von einem Auslandssemester in Mailand zurück – zog ihn seine Mutter in die Küche. Sie sprach leise: „Weißt du ... Else liegt im Sterben. Und ich glaube, sie würde sich sehr freuen, dich noch einmal zu sehen. Du ahnst gar nicht, wie oft sie nach dir gefragt hat. Wie deine Prüfungen gelaufen sind. Ob du dir schon das Abendmahl von Leonardo angeguckt hast und und und ... Meinst du, du könntest mal zu ihr rübergehen? Sie hat eine Pflegerin, die macht dir auf.“

Ganz wohl war dem jungen Mann nicht, doch es kamen so viele Erinnerungen an die freundliche Nachbarin in ihm hoch, dass er sich zusammenriss und klingelte.

Erstaunt stellte Felix fest, dass die Wohnung von Else noch genauso eingerichtet war wie in seiner Kindheit. Abgesehen von einem Flachbildschirm, der auf einer Nussbaumarrichte stand. Und dem Krankenbett im Wohnzimmer.

Else sah nicht gut aus.

Weihnachtsgeschichten

Doch als sie ihn sah, fing sie an zu lachen. Laut, frech, hell. Und dieses Lachen wischte alle Distanz weg. Sie war wieder Oma Else – und er der kleine Junge.

Die alte Frau winkte ihn zu sich. „Ich habe mich nie bei dir bedankt.“

„Wofür?“

„Für deinen Wunsch.“ Sie grinste. „Er hat mir klargemacht, wie wichtig mein Lachen ist. Für mich. Und für Frechdachse wie dich. Da habe ich mir vorgenommen, mich nicht von der Trauer kleinkriegen zu lassen. Ich weiß nicht, ob meine Seele heiterer wurde, weil ich gelacht habe, oder ob ich gelacht habe, weil meine Seele heiterer wurde ... ist auch egal. Du bist dafür verantwortlich. Durch die hatte ich noch neun fröhliche Jahre. Danke.“

„Woher weißt du von dem Wunsch?“ Felix beugte sich vor.



Else hatte die Augen geschlossen. „Der Wind hat den Wunschzettel auf meine Terrasse geweht. Und ich war ja immer neugierig ... der Wind hat ihn zu mir geweht ... oder das Christkind ...“

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ichweigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!1

¹ Macke, Iris, in: Voigt, Ulrike [Hg.]: Glanz in dunkler Nacht, Stuttgart, 2019. S 12.f.

HOFFNUNGSHORIZONTE

Das Thema „Hoffnungshorizonte“ wird in 3 Perspektiven entfaltet. Die Andachten lassen biblische Hoffnungserzählungen und Hoffnungsvisionen aufleuchten. Dabei beziehen sie sich auf drei Motive der Künstlerin Margot Brünig aus Nürnberg. Ihre intensiv farbigen Bilder tragen ebenfalls den Titel: „Hoffnungshorizonte“.

Auch wenn wir uns in diesem Jahr in der Kirche treffen: Adventsandacht – das heißt auch 2020: Eine Auszeit, ein Bild, Musik, Gedanken zum Advent, Gebet und Gemeinschaft.

☞ **Donnerstag, 3. Dezember**
„Knospen springen auf“



☞ **Donnerstag, 10. Dezember**
„Wunden heilen“



☞ **Donnerstag, 17. Dezember**
„Erde grünt“



Beginn:

- ☞ **19.00 Uhr,**
- ☞ **in der Täufer Johannes Kirche**

Adventsgottesdienste in der Täufer Johannes Kirche

1. Advent



Familiengottesdienst

2. Advent



Traditioneller Gottesdienst

3. Advent



Meditativer Gottesdienst
mit Posaunenchor

4. Advent



Moderner Gottesdienst

WEIHNACHTEN GEMEINSAM FEIERN

Auch in Corona-Zeiten wollen wir an Heilig Abend gemeinschaftlich feiern.

Deshalb laden wir in Sonthofen und Bad Hindelang zu **Open Air-Gottesdiensten** ein. – Es gibt **nur Stehplätze**, dafür dauern die Gottesdienste nur eine **gute halbe Stunde**.

Zu späterer Stunde gibt es drei Gottesdienste in Kirchen mit **begrenzter Teilnehmerzahl**.

SONTHOFEN

Ökumenische

Open Air-Gottesdienste

☞ **Parkplatz Sontra-Park**

14.00 Uhr, Familiengottesdienst ⁽¹⁾
mit Krippenspiel und Weihnachtsliedern mit der Band der Evangelischen Gemeinschaft

15.30 Uhr, Heilig Abend-Gottesdienst ⁽¹⁾
mit der Weihnachtsgeschichte und vertrauten Liedern mit Heinrich Liebherr, E-Piano

17.00 Uhr, Heilig Abend-Gottesdienst ⁽¹⁾
mit der Weihnachtsgeschichte und vertrauten Liedern mit dem Posaunenchor der Täufer Johannes Gemeinde

Gottesdienste

in Kirchen

18.00 Uhr, Evang. Christvesper ⁽²⁾

☞ kath. Kirche, Ofterschwang

23.00 Uhr, Christmette ⁽²⁾

☞ Täufer Johannes Kirche, Sonthofen

BAD HINDELANG

Gottesdienste

im Freien

☞ Pavillon vor dem Kurhaus

14.00 Uhr, Familiengottesdienst

15.30 Uhr, Christvesper

Gottesdienst

☞ **in der Dreifaltigkeitskirche**

21.00 Uhr, Christmette

(1) Zu diesem Gottesdienst gibt es einen **kostenlosen Ticket-Service**.
Der **Link** dazu wird Anfang Dezember in der **Tagespresse** bekanntgegeben.

(2) Zu diesem Gottesdienst bitte bis **22.12.2020 im Pfarramt anmelden**
(☎ 08321/2466)



Was macht uns gesund?

- 1. Kann Glaube heilen? –
Biblische und Theologische Aspekte**
Mittwoch, 24. Februar 2021, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17, Sonthofen
- 2. Der Mensch aus naturwissenschaftlicher und ganzheitlicher
Sicht –
Schulmedizin und alternative Heilmethoden**
Donnerstag, 4. März 2021, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17, Sonthofen
- 3. Der Mensch als Leib–Seele–Einheit –
Der Ansatz der Psychosomatik**
Dienstag, 9. März 2021, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17, Sonthofen
Dies ist eine Vorankündigung! Es können sich, auch wegen der Pandemie,
noch Änderungen ergeben.
Bitte beachten Sie die Informationen per Website, Flyer und Tagespresse.



Friedrich von Bodelschwingh erzählt aus seiner Kindheit: *„Als im Herbst das Obst reif an den Bäumen im Garten hing, hatte uns der Vater streng verboten, auf die Bäume zu klettern. Wir durften nur von den heruntergefallenen Früchten essen. Aber einmal hatte ich das Verbot doch übertreten und war heimlich auf einen Baum geklettert. Dabei zerriss ich mir unglücklich den Hosenboden. Heimlich schlich ich mich mit einem bösen Gewissen nach Hause. Dabei drehte ich mich immer so geschickt, dass keiner den Schaden entdecken konnte. Nach dem Abendbrot ging ich in mein Zimmer, besah dort erst richtig voll Entsetzen die zerrissene Hose und legte sie zuunterst auf den Stuhl, alle anderen Kleidungsstücke geschickt darüber. Dann kniete ich am Bett nieder, um mein Abendgebet zu sprechen: „Lieber Gott, ich bin heute ungehorsam gewesen. Vergib es mir doch und mach, dass morgen früh meine Hose wieder heil ist!“ – In diesem Augenblick ging meine Mutter an der Kinderzimmertür vorbei,*

blieb einen Augenblick stehen und hörte mein Gebet. Dann ging sie lächelnd weiter. Dem Vater sagte sie nichts. Sie wollte eine Handlangerin Gottes sein. Als ich fest eingeschlafen war, nahm sie die zerrissene Hose und machte sie wieder heil. Dann legte sie die Hose so hin, wie sie unter dem Berg von Kleidern gelegen hatte. – Als ich am nächsten Morgen erwachte, war mein erster Griff nach der Hose. Welch ein Wunder, die Hose war wieder in Ordnung! – Ich weiß noch wie heute, dass dieses Erlebnis, wo Mutter ein Engel gewesen war, meinen Kinderglauben mächtig stärkte.“ (aus: Axel Kühner, Überlebensgeschichten)

Fragen wir uns mit der Jahreslosung und dieser Geschichte: Wo können wir Handlangerin oder Handlanger Gottes sein, wem können wir vielleicht sogar zum Engel werden? Unser Reden und Tun kann anderen eine Ahnung geben von Gottes großer Barmherzigkeit und Liebe.

Pfarrer Wolfram Henning

Aufruf zur 62. Aktion „Brot für die Welt“



Wir bitten sie auch bei der diesjährigen Aktion „Brot für die Welt“ wieder um die Unterstützung konkreter Projekte.

Projekt 1: Zwischen Arbeit und Schule in Paraguay

Maria (10) erzählt: „Meine Mutter verkauft auf dem Großmarkt Obst und Gemüse aus dem Abfallcontainer. Wir Kinder helfen ihr dabei. Wir haben einen kleinen Verschlag auf dem Markt, wo wir während der Woche schlafen. Abends suchen wir die Reste vom Tag zusammen. Die gute Ware verkauft meine Mutter am nächsten Tag weiter. Ich gehe dann ins Zentrum von Callescuela. Jeden Morgen hilft uns Lehrerin Rita bei den Hausaufgaben. Danach fahre ich in die Schule. Bis fünf haben wir Unterricht.“

Fast jedes vierte Kind in Paraguay muss seinen Eltern beim Geldverdie-

nen helfen. Die Organisation Callescuela hilft ihnen, regelmäßig in die Schule zu gehen.

Projekt 2: Schule statt Kinderarbeit in Sierra Leone

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen. Aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Seit dem Tod ihrer Eltern muss die Achtjährige zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen. Jeden Tag zieht sie durchs Dorf, um Tabak und Kolanüsse zu verkaufen. Doch seit einem Jahr hat das Mädchen zumindest am Morgen Zeit für sich und seine Interessen. Denn dann schlüpft Mbalu in ihre blaue Schuluniform, die sie von der Organisation SIGA bekommen hat – und geht in die Schule.

Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit von „Brot für die Welt“ bei den genannten Projekten. - Geben Sie bei Ihrer Spende „Paraguay“ oder „Sierra Leone“ an, damit wir wissen, welches Projekt Sie fördern wollen.

Mehr zu den Projekten finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Spenden können Sie mit den **eingelegeten Überweisungsträgern** oder bar, indem Sie Ihre Spende in die beiliegenden Tüten geben.

Wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse darauf schreiben, lassen wir Ihnen gerne eine **Spendenquittung** zukommen.

Diakonie – ein wichtiger Teil unserer Gemeinden



Dieses Jahr war ein besonderes Jahr für die Diakonie im Oberallgäu: unser Diakonieverein wurde mit dem Diakonieverein Kempten e.V. verschmolzen.

Wir gehören seitdem zu einem größeren Verbund. Dadurch hat sich hinsichtlich des Arbeitsumfanges in der Diakonie nichts verändert. Aber wir sind jetzt stärker aufgestellt.

Konkret kann berichtet werden, dass die Sozialstation der Caritas und Diakonie mit 63 MitarbeiterInnen derzeit 450 PatientInnen versorgt.

Sie deckt ein Einzugsgebiet von Oy bis Oberstaufen und von Immenstadt bis Oberstdorf und Hinterstein ab.

Dazu werden täglich 33 Touren gefahren. Ohne diesen wichtigen Dienst könnten viele pflegbedürftige Menschen nicht mehr zu Hause leben.

In der gesetzlichen Betreuungsarbeit kümmern sich vier Mitarbeiterinnen um 76 Personen und unterstützen sie darin, ihr Leben in den Griff zu bekommen oder im Griff zu behalten.

Das ist viel unsichtbare Arbeit, die im Verborgenen getan wird.



Daneben wiederum berät eine Mitarbeiterin in rechtlichen Fragen.

Ohne die geschilderte Arbeit wäre das soziale Klima im Oberallgäu deutlich kälter und es würde unseren Gemeinden ein wichtiger Teil praktizierten Glaubens fehlen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Diakonie-Mitgliedern, welche die diakonische Arbeit unterstützen.

Pfarrer Gerhard Scharrer

Gottesdienste

Jugendgottesdienst YouGo goes Outdoor

☞ 11. Dezember 2020, 18.00 Uhr
(Ort steht noch nicht fest).

Jugendgottesdienst YouGo

☞ 20. März 2021, 18.00 Uhr
Evang. Christuskirche, Oberstdorf
(Freiherr-von-Brutscher-Straße 7)

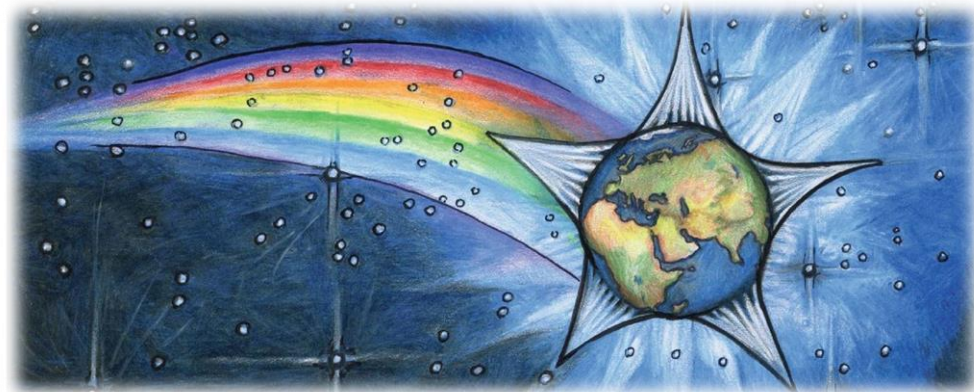


Burgberg Pfarrkirche St. Ulrich mit Heiligem Abendmahl

Sonntag	13. Dezember 2020	11.30 Uhr
---------	-------------------	-----------

Klinikum Sonthofen mit Heiligem Abendmahl

Freitag	11. Dezember 2020	18.45 Uhr
Freitag	8. Januar 2021	18.45 Uhr
Freitag	12. Februar 2021	18.45 Uhr
Freitag	12. März 2021	18.45 Uhr















In der Heiligen Nacht versammeln wir uns unter dem Stern von Bethlehem. Sein Licht führt uns zusammen, um ein großes Versprechen zu hören: Niemand muss für immer in der Finsternis leben.

Mit dem Licht kommt Lebenskraft in unser Leben. Diese Lebenskraft führt aus unseren Finsternissen und Dunkelheiten heraus. Schritt für Schritt. Alles, was wir tun, steht unter dem Licht von Weihnachten. Alles spielt sich unter dem Stern von Bethlehem ab, wo auch immer wir leben.

Schaut nach oben in den Himmel. Irrt nicht in der Finsternis umher. Lasst euch vom Licht leiten.

Gottesdienstplan

	 10.00 Uhr	Täufer Johannis Kirche, Sonthofen	zzgl. ggf. 11.00 Uhr	zzgl. ggf. 10.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang 				
So	06.12.20, 2. Advent	Traditioneller Gottesdienst							
So	13.12.20, 3. Advent	Meditativer Gottesdienst mit Posaunenchor			So 13.12.20, 3. Advent 14.00 Uhr				
So	20.12.20, 4. Advent	Moderner Gottesdienst 							
Do	24.12.20, Heiliger Abend	14.00 Uhr , Ökumenischer Open-Air-Familiengottesdienst mit Band E 6, SONTRA-Park			Do 24.12.20, Familiengottesdienst, Pavillon vor Kurhaus ☞ 14.00 Uhr				
		15.30 Uhr , Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst mit Heinrich Liebherr, SONTRA-Park				24.12.20, Christvesper, Pavillon (Kurhaus) ☞ 15.30 Uhr			
		17.00 Uhr , Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor, SONTRA-Park				24.12.20, Christmette, Dreifaltigkeitskirche ☞ 21.00 Uhr			
		18.00 Uhr , evang. Christvesper, ☞ Katholische Kirche, Ofterschwang							
		23.00 Uhr , Christmette, Täufer Johannis Kirche							
Fr	25.12.20, 1. Weihnachtstag	Musikalischer Gottesdienst 			Fr 25.12.20 09.30 Uhr 				
Sa	26.12.20, 2. Weihnachtstag	Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor							
So	27.12.20	Traditioneller Gottesdienst			So 27.12.20 17.00 Uhr				
Do	31.12.20, Silvester	15.30 Uhr , Ökumenischer Gottesdienst, ☞ Seifriedsberg			Do 31.12.20, Silvester ☞ 19.00 Uhr 				
		17.00 Uhr , Traditioneller Gottesdienst 				Fr 01.01.21, Neujahr ☞ 19.00 Uhr			
Fr	01.01.21, Neujahr	17.00 Uhr , Traditioneller Gottesdienst							
So	03.01.21	Traditioneller Gottesdienst							
Mi	06.01.21, Epiphania	17.00 Uhr , Musikalischer Gottesdienst mit Stubenmusik			Mi 06.01.21, Epiphania 09.30 Uhr				
So	10.01.21	Traditioneller Gottesdienst			So 10.01.21 09.30 Uhr				
So	17.01.21	Traditioneller Gottesdienst							
So	24.01.21	Moderner Gottesdienst mit Band			So 24.01.21 09.30 Uhr				
Do	28.01.21	19.00 Uhr, Gottesdienst Einheit der Christen, Ort (siehe Tageszeitung)							
So	31.01.21	Traditioneller Gottesdienst							
So	07.02.21	Traditioneller Gottesdienst			So 07.02.21 09.30 Uhr				
So	14.02.21	Traditioneller Gottesdienst mit Reimpredigt							
		18.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag, Kath. Kirche St. Michael							
So	21.02.21	Traditioneller Gottesdienst			So 21.02.21 09.30 Uhr				
So	28.02.21	Moderner Gottesdienst, Partnerschaftsgottesdienst							
Fr	05.03.21	19.00 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag, Kath. Kirche St. Michael							
Weitere Informationen zu den Gottesdiensten					Zeichenerklärung:				
Sonntagspredigten alternativ erfahren: Über unsere Homepage (www.sonthofen-evangelisch.de) bieten wir Ihnen an: <ul style="list-style-type: none"> • unsere Sonntagspredigten als Podcast-Predigten zum Hören. - Hierbei entstehen ihnen gemäß PhonePublisher nur die normalen Festnetzgebühren. Im Falle einer Flatrate wie Base & Co. würden Ihnen keine Kosten entstehen. • Video-Gottesdienste „Auf ein Wort mit Orgelmusik“ aus den Gemeinden unseres Dekanats. Änderungen Über Änderungen informieren wir Sie über unsere Homepage und Schaukasten sowie Tageszeitung.						Agape	DFK:	Dreifaltigkeitskirche	
						Heiliges Abendmahl:		GZ:	Gemeindezentrum
						mit Wein	TJK:	Täufer Johannis Kirche	
						mit Traubensaft		Kirchenkaffee	

Gruppen und Kreise

Bibelgespräche mit Pfarrer Henning	
01.12.20	Begeisterung für den Gottessohn (Heb 1, 1 – 4)
12.01.21	Die Jahreslosung 2021 – „Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Luk 6, 27 – 38)
02.02.21	Das Gebet für die Kranken (Jak 5, 13–18)
02.03.21	Der leidende Gottesknecht (Jes 53)
☞ Dienstags, 20.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum, 1. Stock	
Frühstückstreff für alle, die den Tag gemeinsam beginnen wollen.	
☞ Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	
☞ 9.30–11.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum	
☞ Voranmeldung im Pfarramt erforderlich!	
Donnerstagstreff (① S. 21)	
10.12.20	15.00 Uhr, Adventsfeier Team
21.01.21	15.00 Uhr, Tanzen im Sitzen Waltraud Paulus-Kruck
04.02.21	15.00 Uhr, Gedanken zur Jahreslosung Pfr. Wolfram Henning
18.02.21	15.00 Uhr, Tanzen im Sitzen Waltraud Paulus-Kruck
04.03.21	15.00 Uhr, Die Passion Jesu nachempfinden mit Bildern von Sieger Köder Pfr. Gerhard Scharrer
☞ Die Referate beginnen um 15.00 Uhr.	
☞ ①: ausführlichere Erläuterungen zum Donnerstagstreff auf S. 21	
☞ Sonthofen, Gemeindezentrum	
☞ Voranmeldung im Pfarramt erforderlich!	
Großer Seniorenkreis der Wohlfahrtsverbände	
☞ Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse.	
Literaturkreis	
Buchbesprechung	
Termin und Buch bitte erfragen bei Rosemarie Kuen, ☎ 08321/85305	

Ausführliche Infos zum Donnerstagstreff

☞ **Voranmeldung im Pfarramt erforderlich**

10.12.20 Adventsfeier

15.00 Uhr Mit dem Team des Donnerstagstreffs.

Auch wenn es diesmal etwas anders ablaufen wird: Sie sind eingeladen zu einer besinnlichen Stunde im Advent.

21.01.21 Tanzen im Sitzen

15.00 Uhr mit Waltraud Paulus-Kruck

04.02.21 Gedanken zur Jahreslosung 2021

15.00 Uhr Mit Pfarrer Wolfram Henning

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Luk 6,36) - Im gemeinsamen Gespräch nähern wir uns diesem Jesuswort und fragen nach seiner Bedeutung für unser Leben.

18.02.21 Tanzen im Sitzen

15.00 Uhr mit Waltraud Paulus-Kruck

04.03.21 Glaube und Kunst – die Passion Jesu nachempfinden mit Bildern von Sieger Köder

15.00 Uhr

Mit Pfarrer Gerhard Scharrer

Kunst kann tiefe Glaubenserfahrungen vermitteln. Der katholische Priester und Künstler Sieger Köder hat ausdrucksstarke Bilder zur Passion Jesu gemalt. Die Betrachtung der Bilder an diesem Nachmittag will für ein vertieftes Verständnis des Leidens Jesu öffnen.

Gruppen und Kreise





VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

Pfadfinder <http://www.vcp-sf.de>

eMail: stafue@vcp-sf.de

Stammesführung: Willi Nowak		☎ 0176 45550331	☞ Gemeindezentrum
Matteo Diesel		☎ 0157 33885254	
Markus Hofmann		☎	
Sippe	Alter	Freitags	Leitung
Goldene Adler	11-14 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Sonja Riegger Svea Schmidt
Tigerhaie	6-10 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Leo Nowak Anna Henkel



Chöre – Probezeiten		☞ Gemeindezentrum Sonthofen
Kirchenchor		
Johannischor		
Spatzenchor	(ab 4 Jahre)	Die Proben entfallen bis auf Weiteres.
Kinderchor	(ab 1. Klasse)	
Teeniechor	(ab 4. Klasse)	
Leitung: Christine Weber		
Posaunenchor		Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
		Leitung: Roland von Bressendorf
		☞ Anfängerausbildung ist möglich
	Mutter-Kind-Gruppen	☞ Gemeindezentrum Sonthofen ☞ Ansprechpartner: Pfarrbüro ☎ 08321/2466
	Aktuelle Veranstaltungshinweise unserer Kirchengemeinden auf der Homepage	
	☞ www.sonthofen-evangelisch.de	
	☞ www.badhindelang-evangelisch.de	

Kirchgelderinnerung

Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Sie zum Jahresende hin an ihr Kirchgeld erinnern und Sie herzlichst um ihren Beitrag für unsere Kirchengemeinde bitten.

Wie Sie wissen gibt es in Bayern neben der allgemeinen Kirchensteuer das **allgemeine Kirchgeld**, ein „**Bayerisches Extra**“.

Ihr Kirchgeld wird (wie gemeinnützige Spenden) vom Finanzamt als steuerlich absetzbar anerkannt.

Als Quittung genügt (bis 200 Euro) Ihr Einzahlungsbeleg oder der Kontoauszug. Selbstverständlich stellt das Pfarramt bei höheren Beiträgen gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.



Ganz schön knifflig!

Vielleicht schaut die Familie deshalb so verdrießlich. Denn die achten Fehler im rechten Bild zu finden, ist gar nicht so einfach. Da heißt es: Genau hinsehen!



Kinderseite

Manch Weihnachtliches findet sich in diesem Kreuzworträtsel.

Ihr dürft dazu auch gerne Eure Eltern oder älteren Geschwister fragen. – Viel Spaß!

The crossword puzzle grid is 12 squares wide and 12 squares high. The clues are as follows:

- 1: 12 squares across, top row, starting with a star illustration.
- 2: 1 square across, top row, second square.
- 3: 1 square across, second row, third square, with a pine branch illustration.
- 4: 1 square across, second row, fourth square, with three candles illustration.
- 5: 1 square across, third row, first square, with a candle illustration.
- 6: 1 square across, third row, eighth square, with a bell illustration.
- 7: 1 square across, fourth row, first square, with a star illustration.
- 8: 1 square across, fourth row, eighth square, with a star illustration.
- 9: 1 square across, fifth row, second square, with a pine branch illustration.
- 10: 1 square across, fifth row, sixth square, with a Roman numeral VI illustration.
- 11: 1 square across, fifth row, tenth square, with a star illustration.
- 12: 1 square across, sixth row, first square, with a candle illustration.
- 13: 1 square across, sixth row, eighth square, with a candle illustration.

The grid contains several pre-filled words and illustrations:

- Row 5, Column 6: VI
- Row 6, Column 1: RUSSLAND
- Row 6, Column 2: ?
- Row 6, Column 3: MOSKWA
- Row 6, Column 8: ?
- Row 6, Column 9: YORK
- Row 6, Column 10: ?
- Row 7, Column 1: ?
- Row 7, Column 2: ?
- Row 7, Column 3: ?
- Row 7, Column 4: ?
- Row 7, Column 5: ?
- Row 7, Column 6: ?
- Row 7, Column 7: ?
- Row 7, Column 8: ?
- Row 7, Column 9: ?
- Row 7, Column 10: ?
- Row 7, Column 11: ?
- Row 7, Column 12: ?

Illustrations include a star, a bell, an angel, a Christmas tree, a pair of scissors, an elephant, a square, a girl, a girl, a chimney, a fireplace, and a pie.

© Rommeis/DEIKE

Neues vom Förderungsverein und vom Orgelbauverein

Ein außergewöhnliches Jahr für den Förderungsverein ...

... liegt hinter uns. - Wir mussten wegen der Corona-Pandemie alle Aktivitäten absagen, wie zum Beispiel unsere Jahreshauptversammlung und den Adventsbasar. Trotzdem war der Verein nicht untätig und hat sein Ziel, mitzuhelfen, dass die Täufer Johannes Kirche und unser Gemeindehaus in einem guten Zustand sind, aktiv verfolgt.

Konkret hat der Verein folgende dringend nötigen **Sanierungsmaßnahmen** unterstützt: Sanierung der Freitreppe zum Kirchenhaupteingang und Sanierung der Dachtraufe an der Nordseite des Gemeindehauses. Die **Gesamtsumme** liegt bei über 20.000 Euro. **Der Verein trug dazu gut 4.000 Euro bei.** Ohne diese finanzielle Unterstützung hätten wir die Maßnahmen nicht schultern können. - Und es stehen auch für das kommende Jahr **weitere dringende Sanierungen** an Kirche und Gemeindehaus an.

Ganz wichtig ist hier die Unterstützung des Förderungsvereins, der oft bis zur Hälfte der ungedeckten Kosten übernimmt. - Er kann aber nur stark helfen, wenn er selbst stark ist.

Ein Dank gilt deshalb allen Mitgliedern, die durch ihre Zugehörigkeit zum Verein, die Unterstützung der geschilderten Maßnahmen ermöglichen.

Gerhard Scharrer, 1. Vorsitzender Förderungsverein

Der Sockenverkauf für den Orgelbauverein geht weiter, ...

... aber im Moment leider nicht auf unseren Festen und Veranstaltungen - aber gerne persönlich! Fast alle Größen bis 42/43 sind vorhanden.

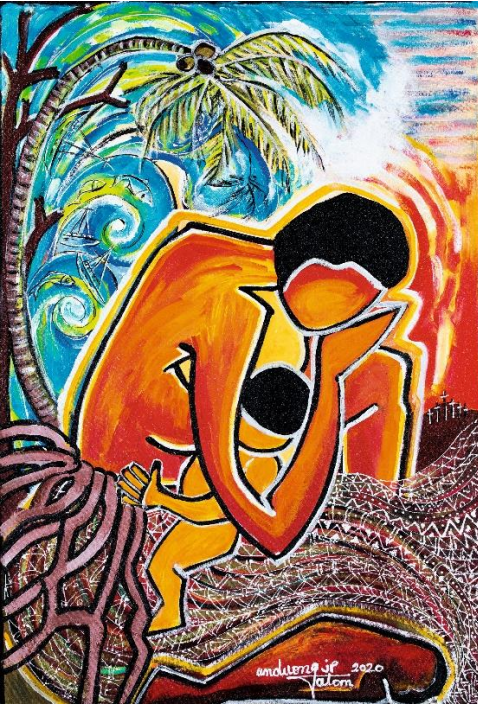
Einfach anrufen und wir finden eine Möglichkeit des Austauschs.

Christine Weber:

☎ 08321 / 40 79 355



Ökumenischer Weltgebetstag von Vanuatu



„Worauf bauen wir?“

Unter dieses Motto haben die Frauen aus Vanuatu ihren Gottesdienst zum Weltgebetstag gestellt.

Vanuatu ist ein Südseeparadies. Die 83 Inseln liegen zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln. 1606 von den Spaniern entdeckt wurden die „Neuen Hebriden“, wie sie ursprünglich hießen, zu einer Kolonie, die gemeinsam von Großbritannien und Frankreich regiert wurde. 1980 wurde das Land unabhängig und führte die Demokratie ein. Seither trägt es

den Namen Vanuatu „Land, das aufsteht“.

Vanuatu hat Traumstrände, blaues Meer, Korallenriffe mit exotischen Fischen und einen tropischen Regenwald mit einem Überfluss an Früchten. Doch es gibt auch eine Kehrseite. Die Inseln liegen auf dem pazifischen Feuerring mit sieben aktiven Vulkanen. Regelmäßige Erdbeben und verheerende Zyklone bedrohen das Land. Bedingt durch den Klimawandel steigt der Meeresspiegel.

Vor diesem Hintergrund fragen uns die Frauen aus Vanuatu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Im Gottesdienst laden uns die Frauen ein, uns neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir auf Sand gebaut haben.

Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de

Herzliche Einladung

Herzliche Einladung an Frauen und Männer, den Weltgebetstag 2021 ökumenisch zu feiern.

- ☞ **Freitag, 5. März 2021, 19.00 Uhr**
- ☞ **St. Michael, Kirchstraße 1, 87527 Sonthofen**

Aktionen der EJ Allgäu von Dezember 2020 bis Februar 2021

Jugendgottesdienst goes Outdoor am Freitag, den 11. Dezember um 18 Uhr (Ort steht noch nicht fest). Besondere Zeiten verlangen nach besonderen Formaten. Wir wollen uns ausprobieren an einem Draußen-Gottesdienst. Eingeladen sind alle, die Lust auf einen von Jugend für Jugend gestalteten Gottesdienst haben. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Mitarbeiterempfang LKAsino am 16. Januar im Jugendwerk (Mehlstraße 2, Kempten). Herzliche Einladung an alle Jugendleiter*innen und Teamer*innen zum Mitarbeiterjahresempfang. Festlicher Zwirn erwünscht 😊

Konfiteamer-Schulung vom 5. – 7. Februar. - Die Konfizeit ist vorbei und du willst weiter durchstarten? Du hast mitbekommen, was in deiner Gemeinde los ist und möchtest dich einbringen? Dann sei dabei bei der Konfiteamer-Schulung! Hier lernst du vieles, was du dazu wissen und können musst. Die Schulung ist für alle, die 13 Jahre oder älter sind und Lust haben als Konfiteamer_in in der Jugendarbeit einzusteigen.

Jugendgottesdienst am 20. März um 18 Uhr in der Evang. Luth. Christuskirche in Oberstdorf (Freiherr-von-Brutscher-Straße 7). Der Gottesdienst im Oberallgäu von Jugend für Jugend! - Bitte bringt zu allen Veranstaltungen eine Mund-Nasen-Bedeckung mit, haltet Abstand und bleibt gesund!

Infos zum Dekanatsjugendreferententeam der Evang. Jugend Allgäu:

Johannes Müller, Dekanatsjugendreferent in Kempten, hat Ende Oktober das Dekanat verlassen.

Tobias Bernhard, Dekanatsjugendreferent in Lindau/Westallgäu hat Ende August das Dekanat verlassen. Seine Stelle konnte bereits Neubesetzt werden.

Wir freuen uns auf **Diakonin Judith Amend-Knaub**, die wir im Februar in Lindau begrüßen dürfen. Ihr Einführungsgottesdienst findet am Freitag, den 26. Februar statt.

Weitere Infos bei Kathrin Palavicine (08321-607284) oder auf www.ej-allgaeu.de | Finde uns auch auf Facebook (EJ Allgäu) oder Instagram ([ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu))

Das Kindergartenjahr hat am 1. September begonnen und wir freuen uns, neue Kinder bei uns begrüßen zu dürfen!

Für die meisten Kinder und Eltern bedeutet das eine aufregende Zeit. Alle müssen sich erstmal auf den neuen Alltag einstellen und ihn kennenlernen. Vielen Kindern fällt dies nicht besonders schwer. Doch andere benötigen etwas mehr Zeit, um sich an die neue Umgebung, die vielen anderen Kinder und Erwachsenen zu gewöhnen. Die Eingewöhnungszeit ist eine spannende und sensible Zeit. Das pädagogische Personal muss einen guten Kontakt zu den Eltern und den Kindern aufbauen, um beiden den Übergang vom Elternhaus in die Betreuung in der Kindertagesstätte zu

ermöglichen und zu erleichtern. - Nun sind bereits einige Wochen vergangen und wir können sagen, unsere Kinder sind gut angekommen.

Der Herbst hat auch in den Gruppen Einzug gehalten. Die Kinder gehen mit den Erziehern/innen spazieren und sammeln eifrig Herbstfrüchte. Diese werden im Kindergarten unterschiedlich verwendet z.B. als Legematerial, zum Basteln, zum Malen, zum Dekorieren ... Wir freuen uns auf die nächsten Wochen mit den Kindern und Eltern.

Die nun folgende Zeit ist geprägt von verschiedenen Anlässen (Sankt Martin, Nikolaus und Weihnachten).

*Herzliche Grüße
aus dem Kindergarten Johannis*



Erasmus-Projekt: Warum Visualisieren und wie geht das?



Diese Frage hat sich das Erasmus Team gestellt. Gemeinsam mit unseren Partnern aus anderen europäischen Ländern entdeckten wir das Visualisieren und seine Prinzipien.

Eigentlich hätten wir das in Athen am Fuße der Akropolis gemacht... Aber, nachdem wir uns, aufgrund der Corona Situation, nicht live in Athen treffen konnten, wurde kurzerhand ein Video-Termin vereinbart und alle trafen sich im virtuellen Raum, um zu lernen, wie Visualisierung funktioniert und warum sie so wirksam ist.

Zuerst einmal lernten wir, dass es die Visualisierung schon sehr lange gibt, seit der Steinzeit findet man Höhlenzeichnungen, die eine Bedeutung für die damaligen Menschen hatten. Albert Einstein wird das Zitat zugeschrieben: „Wenn ich nicht visualisieren kann, kann ich nicht verstehen.“ Theoretische Begriffe wie das „Dual

Coding“ wurden erklärt und wir verstanden, in wie vielen Situationen mit Kindern, Eltern und Kollegen wir das Visualisieren einsetzen können.

Dann ging es ans praktische Lernen und wir übten unsere ersten Bildsymbole. Dabei war klar: Es gibt zwar eine „Rechtschreibung“, aber keine „Rechtzeichnung“. Das nahm die Angst, etwas falsch zu machen und wir übten munter drauf los. Es wurden Teetasen, Betten, Bücher und Elefanten gezeichnet. Wir erstellten eigene Bilderrätsel, indem wir unsere Zeichnungen in ihre Grundelemente zerlegten, da gab es manchen Lacher.

Die Erasmus Gruppen Wien und Sonthofen stellten dann noch eigene Visualisierungen zum Thema Integration / Inklusion vor. Ein Thema, das uns im Projekt GANZerTAG besonders beschäftigt. Es wurde klar, wie gut sich das Visualisieren sogar für die Darstellung abstrakter Begriffe eignet, wie sehr es Diskussionen anregt und dass es über kulturelle Grenzen hinweg funktioniert.

Wir freuen uns jetzt auf die nächste Station im Erasmus Projekt. Im April wollen wir uns in Wien treffen. Mal schauen, ob uns das trotz Corona gelingt. Ansonsten wird es weitere virtuelle Treffen geben bis zum Herbst 2021, dann vielleicht in Kronstadt / Rumänien.

Dankeschön den Förderern unseres Gemeindebriefes

Herzlichen Dank allen Firmen,

die uns beim Gemeindebrief finanziell unterstützen:

Sonthofen

- ☞ Malerbetrieb Bunk, Margarethen 2
- ☞ Zimmerei Anton Buhl, Mittagstr. 17
- ☞ Reisebüro Alpengvogel, Bahnhofstr. 21
- ☞ Radcenter Hermann. Eichendorffstr. 1
- ☞ Sparkasse Allgäu, Oberallgäuer Platz 1
- ☞ Bestattungen mit Herz, Grüntenstr. 30
- ☞ Elektro Glas GmbH, Hindelanger Str. 20
- ☞ Allgäuer Volksbank eG, Promenadestr. 9
- ☞ Merk Bürobedarf, Bahnhofstraße 10/10A
- ☞ Der Hirschbräu - Privatbrauerei, Grüntenstr. 7
- ☞ Computertechnik Osterhammer, Marktstraße 29
- ☞ Stuckateurmeister Laskowski, Hindelanger Str. 37
- ☞ Lumen Bestattungen Harald Wölfle, Grüntenstr. 17
- ☞ Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Marktstr. 11
- ☞ Robert Marquardt Gefahrtgutbüro, Am Königsbächle 3
- ☞ Fahrschule von Bressendorf GmbH, An der Eisenschmelze 2
- ☞ Wirthensohn Bäckerei und Konditoreibetrieb GmbH, Schlosstr. 1



Bad Hindelang

- ☞ Spenglerei Wittwer, Hinterstein
- ☞ Holzbau Benninghoff GmbH, Am Auwald 11
- ☞ Entsorgungsfachbetrieb Maurer, Am Auwald 14
- ☞ Elektro Lipp e.K., Hauptstr. 28, Vorderhindelang

Blaichach

- ☞ Bestattungsdienst Elvira Wölfle, Burgberger Str. 9
- ☞ Schmaus-Catering & Lounge, Immenstädter Str. 1

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 3. Advent



Am Sonntag, den 13. Dezember, feiern wir in der Dreifaltigkeitskirche, um 14.00 Uhr einen adventlichen Gottesdienst.

Auf die sonst anschließende Adventfeier bei Kaffee und Kuchen müssen wir in diesem Jahr leider verzichten – dafür wartet am Ende des Gottesdienstes ein kleines Geschenk auf Sie.

Lassen Sie sich überraschen...

*Mit herzlichem Gruß
Antje Pfeil-Birant*

Gruppen und Kreise:

Die Termine können Sie in der Tagespresse unter „Kirche aktuell“ nachlesen.

Senioren Treff

- ☞ **Der Senioren Treff im Betreuten Wohnen in Bad Hindelang entfällt aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres.**

KreativKreis

- ☞ **Termine:** 14. Dezember | 11. Januar | 8. Februar
- ☞ **Uhrzeit:** 19.00 Uhr
- ☞ **Treffpunkte:** bei Annedore Blanz (Tel. 08324/2259) erfragen oder aus der Tagespresse

Evang. Gottesdienste im ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang

- ☞ **donnerstags, 15.00 Uhr**
 - 3. Dezember

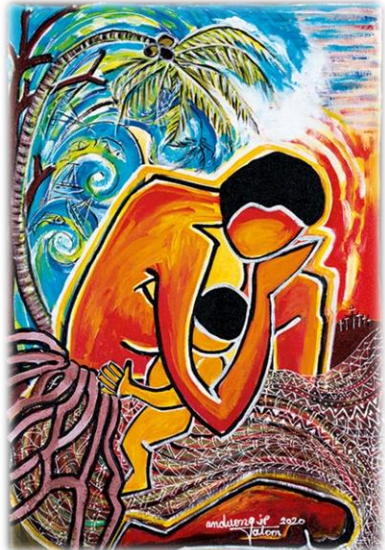


Weltgebetstag der Frauen „Worauf bauen wir?“

Unter dieses Motto haben die Frauen aus Vanuatu ihren Gottesdienst zum Weltgebetstag gestellt. - Vanuatu ist ein Südseeparadies. Die Inseln liegen auf dem pazifischen Feuerring mit sieben aktiven Vulkanen. Regelmäßige Erdbeben und verheerende Zyklone bedrohen das Land. Bedingt durch den Klimawandel steigt der Meeresspiegel.

Vor diesem Hintergrund fragen uns die Frauen aus Vanuatu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Die evangelischen und katholischen Weltgebetstag-Frauen aus Bad Hindelang laden zum ökumenischen Miteinander ein:

- ☞ **Freitag, 5. März 2021, 19.30 Uhr**
- ☞ **im katholischen Pfarrheim, Bad Hindelang**



Anschriften

Täufer Johannes Kirche 87527 Sonthofen, Martin-Luther-Straße 6	Vertrauensmann Kirchenvorstand Roland von Bressendorf ☎ 08321/81804
Dreifaltigkeitskirche 87541 Bad Hindelang, Ostrachstraße 27	Mesner und Hausmeister Sonthofen Mario Espinal Palavicine ☎ 08321/2466
Pfarramt Sonthofen ☎ 08321/2466 Schillerstraße 12 ☎ 08321/81110 pfarramt.sonthofen@elkb.de www.sonthofen-evangelisch.de	Mesner Bad Hindelang Dieter Schatz ☎ 08321/22997
Sekretärinnen: Birgit Hahn, Sabine Strompf Montag–Freitag (außer Dienstag) 9.00–12.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr	Kirchenmusikerin Christine Weber ☎ 08321/4079355
Pfarrbüro Bad Hindelang ☎ 08324/2232 Schillerstraße 12 ☎ 08324/94212 87527 Sonthofen pfarramt.badhindelang@elkb.de www.badhindelang-evangelisch.de	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen ☎ 08321/68660 Herderstraße 3 ☎ 08321/68662
Pfarrerin Antje Pfeil-Birant ☎ 08321/6748291 Sekretärin: Monika Benninghoff Dienstags telefonisch 08.00–11.00 Uhr	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Martin-Luther-Straße 10b ☎ 08321/660120
Pfarrer Gerhard Scharer Sonthofen, Schillerstr. 12 ☎ 08321/1784 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kindertagesstätten Geschäftsleitung: Susanne Beckers ☎ 08321/608981 geschaeftsleitung@evang-kitas.de
Pfarrer Wolfram Henning Sonthofen, Baumannstr. 11a ☎ 08321/618631 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Johannis Kindertagesstätten Berghofer Straße 4 Leitung: Ursula Schopp Johannis Kindergarten ☎ 08321/3331 Kinderkrippe Arche Noah ☎ 08321/6076103 info@kindergartenjohannis.de http://kindergartenjohannis.e-kita.de
Pfarrerin Antje Pfeil-Birant Sonthofen, Weststraße 1 ☎ 08321/6748291 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kinderhaus Regenbogen Hindelanger Straße 21 Leitung: Susanne Beckers Kinderhort Regenbogen ☎ 08321/87023 kinderhaus@regenbogen-sonthofen.de http://kinderhausregenbogen.e-kita.de
Ev. Jugend Allgäu – Jugendbüro Sonthofen/Oberallgäu Rel.-Päd. Kathrin Espinal Palavicine kathrin.palavicine@ej-allgaeu.de Sonthofen, Schillerstraße 12 ☎ 08321/607284 Handy: 0176/92409225 www.ej-allgaeu.de.de	

Bankverbindungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sonthofen Sparkasse Allgäu IBAN: DE95 7335 0000 0000 005652 BIC: BYLADEM1ALG	Orgelbauverein Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG IBAN: DE33 7336 9920 0000 0808 10 BIC: GENODEF1SFO
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Hindelang Sparkasse Allgäu IBAN: DE90 7335 0000 0000 236505 BIC: BYLADEM1ALG	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen Sparkasse Allgäu IBAN: DE29 7335 0000 0000 0019 90 BIC: BYLADEM1ALG
Förderungsverein Evangelisches Gemeindezentrum e.V. Volksbank Sonthofen IBAN: DE78 7339 0000 0000 537403 BIC: GENODEF1KEV	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Sparkasse Allgäu IBAN: DE10 7335 0000 0320 0080 48 BIC: BYLADEM1ALG

KonfiVorstellung in der Corona-Zeit



Fotos: Hans Ehrenfeld

KonfiVorstellung | Erntedank



Fotos: Hans Ehrenfeld



Foto: Heidi Falk